

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)



Jahresbericht 2007

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)



Jahresbericht 2007

Geibelstraße 41 · 47057 Duisburg
Tel 0 203-3 79-44 20 · Fax 0 203-3 79-44 25
www.inef.uni-due.de

Impressum:

© 2008

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Duisburg

Redaktion

Elena Heßelmann

Ursula Schürmann

Dr. Cornelia Ulbert

Cover-Gestaltung

Wibke Helmts

Fotos

PD Dr. Jochen Hippler, Ulf Terlinden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
I. Institutsprofil.....	7
II. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INEF.....	11
1. Leitung	12
2. Verwaltung.....	16
3. Senior Fellow	16
4. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	17
III. Publikationen des INEF	25
1. INEF-Serien	25
2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF).....	25
3. Publikation des INEF in Kooperation mit anderen Partnern.....	26
4. Buchpublikationen der INEF-Mitarbeiter	27
5. Aufsätze der INEF-Mitarbeiter	27
IV. Veranstaltungen.....	32
1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF.....	32
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeitern	35
V. Promotionsprogramm des INEF.....	42
VI. Beteiligung an der Lehre	43
VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF	44

Vorwort

Für das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) war das Jahr 2007 erneut ein sehr produktives und erfolgreiches Jahr, das aber auch mit personellen Veränderungen und Erneuerungen verbunden war. Mit unserem Jahresrückblick auf 2007 wollen wir Sie über die Arbeit des Instituts informieren. Nachfolgend stellen wir Ihnen die Forschungsschwerpunkte, Projekte, Publikationen und weitere Aktivitäten unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor. Einführend wollen wir jedoch kurz einige wichtige Entwicklungen hervorheben und einen Ausblick auf kommende Aktivitäten geben.

Mit Dr. Christoph Weller hat Anfang September 2007 ein langjähriger Mitarbeiter unser Institut verlassen, der zuletzt die Position des Stellvertretenden Wissenschaftlichen Geschäftsführers innehatte. Er wurde zum Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Marburg berufen, wozu wir ihm nochmals herzlich gratulieren. Als Verstärkung für den Forschungsbereich „Gewaltkonflikte und Friedensstrategien“ konnte Dr. Daniel Lambach gewonnen werden, der seit dem 1. Oktober 2007 am INEF als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig ist. Mit Annabelle Houdret schied zum Ende des Jahres eine ausgewiesene Expertin im Bereich Wasserkonflikte aus. Sie bleibt dem INEF allerdings weiterhin als Promotionsstudentin verbunden. Zugleich konnten mit Elena Heßelmann, Matthias Seifert und Tome Sandevski drei Nachwuchswissenschaftler als neue Mitarbeiter für das INEF gewonnen werden. Ermöglicht wurde diese personelle Verstärkung durch die erfolgreiche Akquise von Drittmittelprojekten, mit denen die inhaltliche Schwerpunktsetzung auf die Thematik „Fragile Staatlichkeit“, „Konfliktbearbeitung“ und „Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ weiter akzentuiert werden konnte. In dieser Hinsicht war das INEF im Jahr 2007 sehr erfolgreich, da die Höhe der verausgabten

Drittmittel von etwa 230.000 Euro im Jahr 2006 auf 360.000 Euro gesteigert werden konnte. Die Höhe der eingeworbenen Mittel, die allerdings teilweise erst 2008 verausgabt werden, lag sogar bei etwa 460.000 Euro. Dieser an und für sich erfreuliche Trend bringt allerdings für das INEF einen höheren administrativen Aufwand mit sich, weshalb Elena Heßelmann neben ihrer Forschungstätigkeit auch als Assistentin der Geschäftsführung tätig ist.

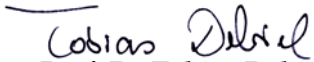
Im Jahr 2007 war das INEF an zwei Projektanträgen im Kontext des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms beteiligt. Ein Projekt zum Thema „Involving Transnational Communities – International Civil Society Forum on Conflict“ (INFOCON), das sich mit dem Beitrag von Migrantengruppen bei der Lösung von Konflikten beschäftigt, wurde erfolgreich evaluiert. Das Projektkonsortium wird voraussichtlich im Mai 2008 seine Arbeit aufnehmen. Der zweite Antrag „Developing a European Human Security Approach: Concepts and Tools“, an dem das INEF unter Federführung des Centre for the Study of Global Governance an der London School of Economics and Political Science (LSE) maßgeblich beteiligt war, wurde zwar erfolgreich evaluiert, erhielt aber letztendlich aufgrund der großen Zahl an Bewerbungen keine Förderung durch die EU-Kommission. Neben diesem Engagement konnte die internationale Forschungszusammenarbeit des INEF auch durch einen gemeinsamen Workshop zum Thema „Hybrid Political Orders in Fragile States“ mit Kollegen des „Australian Centre for Peace and Conflict Studies“ (ACPACS) weiter ausgebaut werden. Zudem war das INEF bei der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) in Chicago mit drei Panels zu „Failed States“ vertreten, die gemeinsam von Prof. Dr. Tobias Debiel und Dr. Daniel Lambach organisiert worden waren.

Mit den institutseigenen Reihen „INEF-Report“ und „INEF Policy Brief“ verfügt das INEF über zwei sehr gut eingeführte Publikationsformate, die sich zunehmender Verbreitung und Wertschätzung erfreuen. In den acht im Jahr 2007 veröffentlichten INEF-Reporten, die sich vor allem mit Themen aus den Bereichen Konfliktbearbeitung und fragile Staatlichkeit, mit Partizipationsmustern in Armutsbekämpfungsprogrammen oder der Legitimität privater Akteure in globalen Politikprozessen befassten, spiegeln sich zentrale Forschungsbereiche des INEF wider. Erfreulicherweise wurde zudem der INEF-Report zum „deutschen Streben nach einem ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat“ von Gunther Hellmann und Ulrich Roos in der politischen Berichterstattung überregionaler Tageszeitungen (FAZ, FR Dokumentation) aufgenommen. Auch das „Friedensgutachten“, das das INEF jährlich zusammen mit den vier anderen wissenschaftlichen Instituten für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland, dem Bonn International Center for Conversion (BICC), der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), herausgibt, fand 2007 aufgrund des Themenschwerpunkts zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr große Aufmerksamkeit.

Für das Jahr 2008 steht die Veröffentlichung eines neuen EINE WELT-Bandes zum Thema „Menschliche Sicherheit“ an, der von Cornelia Ulbert und Sascha Werthes herausgegeben wurde. Nachdem die finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

zur Herstellung einer neuen Ausgabe der „Globalen Trends“ gesichert werden konnte, wurden nun 2008 auch bereits die Vorarbeiten für die „Globalen Trends 2010“ begonnen, die 2009 erscheinen sollen.

Für das Jahr 2008 steht neben den regelmäßig anfallenden Publikationsverpflichtungen auch die Aufgabe an, die erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten fortzusetzen. Nachdem an der Universität Duisburg-Essen ein sozialwissenschaftlicher Förderschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ eingerichtet wurde, wird sich das INEF auch in diesem Rahmen an der Erarbeitung von Projektanträgen beteiligen. Mit den derzeit in Konzeption befindlichen Projekten soll die Schwerpunktsetzung auf Fragen der Stabilisierung fragiler Staaten, Strategien zur Konsolidierung von Transformationsgesellschaften und der Rolle privater Akteure in – auch international gesteuerten – Entwicklungsprozessen als zentralen Forschungsthemen des INEF weiter akzentuiert werden. Dabei ist das INEF bestrebt, die erreichte hervorgehobene Position in nationalen und internationalen Debatten weiter auszubauen und die Sichtbarkeit der eigenen Forschungsergebnisse auch auf internationaler Ebene weiter zu erhöhen. Diesem Ziel dienen auch gezielte Fördermaßnahmen des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses, die nach der Einrichtung eines gemeinsamen Promotionsprogramms „Internationale Beziehungen, Friedens- und Entwicklungsforschung“ im Oktober 2006 zusammen mit Kollegen des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen sowie der Universität und der Fachhochschule Düsseldorf erste Früchte tragen.


Prof. Dr. Tobias Debiel und Dr. Cornelia Ulbert

im Mai 2008

I. Institutsprofil

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), das im Jahr 1990 gegründet wurde, ist eine Forschungseinrichtung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Es kooperiert eng mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn, die 1986 auf Initiative des früheren Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt gegründet wurde. Das INEF verbindet Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter Forschung und Politikberatung unter anderem zu folgenden Themen: Global Governance und menschliche Sicherheit, fragile Staaten, Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung sowie Entwicklung, Menschenrechte und Unternehmensverantwortung. Der spezifische Ansatz des INEF, das als einziges Forschungsinstitut in Deutschland Fragen an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden bearbeitet, spiegelt sich auch im breiten Spektrum der Drittmittelgeber wider (in den letzten Jahren u. a. Bertelsmann-Stiftung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), United States Institute of Peace (USIP) und die Weltbank).

Aufgrund der verlässlichen Grundausstattung (Bibliothek, Hilfskräfte etc.) ist das INEF in der Lage, ausgewählte Einzelfragen auf hohem wissenschaftlichen Niveau innerhalb mittelfristig angelegter, in der Regel drittfinanzierter Projekte zu erforschen und sich dabei in steigendem Maße mit anderen Instituten der Universität und externen nationalen und internationalen Kooperationspartnern zu vernetzen. National sind wichtige Kooperationspartner das Bonn International Center for Conversion (BICC) und das Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Bonn. Neben Aktivitäten in internationalen Fachgesellschaften wie der International Studies Association (ISA), International Peace Research Association (IPRA) und der European Association of Development Research and Training Institutes (EADI) schlägt sich das internationale Engagement des INEF unter anderem in gemeinsamen Forschungsk Kooperationen mit dem Australian Center for Peace and Conflict Studies (ACPACS), Brisbane, der London School of Economics (LSE), dem Trudeau Centre for Peace and Conflict Studies, University College, Toronto und dem United States Institute of Peace (USIP) nieder.

Darüber hinaus beteiligt sich das INEF als Universitätseinrichtung aktiv an der Gestaltung des Lehrangebots und der Betreuung der Studierenden des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Dabei bringt das INEF die Expertise der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor allem in die neuen Studiengänge Bachelor Politikwissenschaft und Master Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik sowie den noch bestehenden integrierten Diplomstudiengang Sozialwissenschaften (ISS) ein. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Politikwissenschaft und dem Verein Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN) organisiert das INEF darüber hinaus ein attraktives Veranstaltungsangebot an studienbegleitenden Simulationen von Verhandlungen im UN-System.

Im Jahr 2006 wurde eine Neuakzentuierung der INEF-Forschungsbereiche vorgenommen, die Grundlage für die Gestaltung des Arbeitsprogramms der nächsten 3 - 5 Jahre ist. Im Zentrum der Forschungsarbeiten steht die Auseinandersetzung mit dem Phänomen fragiler Staatlichkeit und den sich daraus ergebenden (regionalen und internationalen) Problemen sowie die Frage, wie Wandlungsprozesse in Transformationsgesellschaften friedlich gestaltet werden können. Konzeptuell wird diese Thematik aus drei unter-

schiedlichen Perspektiven untersucht, die gleichzeitig für die drei Forschungsbereiche am INEF stehen: 1) Global Governance und Human Security, 2) Gewaltkonflikte und Friedensstrategien, 3) Entwicklung und Menschenrechte.



Zentral für die Arbeit des INEF war und bleibt die Auseinandersetzung mit Globalisierungsprozessen, die etablierte Institutionen der Politik in vielen Bereichen unter Anpassungsdruck setzen. Als eines der ersten deutschen Institute, das sich mit dem Konzept von „Global Governance“ auseinandersetzte, erlangte das INEF mit seinen Forschungsarbeiten in der wissenschaftlichen und politiknahen Debatte für den deutschsprachigen Raum schnell eine „diskursive Hegemonie“. In den letzten Jahren hat das INEF Arbeiten im Kontext von Global Governance eng mit dem Begriff der „menschlichen Sicherheit“ („human security“) verknüpft. Verdeutlicht werden soll damit, dass die Gestaltung der Globalisierung und die Gewährleistung menschlicher Sicherheit mittlerweile weit über die klassische Außen- und Sicherheitspolitik hinaus reichen und Fragen des Beitrags privater Akteure in globalen Steuerungsprozessen aufwerfen. Die prominente Stellung des INEF in diesem Bereich zeigt das im Jahr 2007 unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel durchgeführte GTZ-Projekt zu „Human Security, Krisenprävention und Umwelt Risiken“. Dr. Cornelia Ulbert und Sascha Werthes bereiteten zudem einen Band „Menschliche Sicherheit: Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven“ für die von der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) herausgegebene Publikationsreihe „EINE WELT“ vor. Sascha Werthes und Prof. Dr. Tobias Debiel waren darüber hinaus maßgeblich im Namen des Instituts für Politikwissenschaft an der Einwerbung des „Student Exchange Programme in Human Security (SEPHS)“ beteiligt, das von 2007-2010 im Rahmen der EU Transatlantic Student Exchange Partnership gefördert wird. Dieses Programm ermöglicht den Austausch von Studierenden und Kurzeitaufenthalte von Lehrenden zwischen den beteiligten europäischen Universitäten Graz, Lubljana und Duisburg-Essen und drei kanadischen Partneruniversitäten.

Weiter ausbauen konnte das INEF auch sein Profil im zweiten Forschungsbereich „Gewaltkonflikte und Friedensstrategien“. Die Analyse von Gewaltkonflikten und die Suche nach Strategien und Instrumenten zur friedlichen Konfliktbearbeitung sowie dem Wiederaufbau von Gesellschaften nach der Beendigung gewaltsamer Konflikte blieben zentrale Themen sowohl der Projektarbeit als auch einiger individueller Forschungsvorhaben von INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So fand beispielsweise im Kontext des von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) geförderten Projekts „Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ eine sehr gut besuchte und mit internationalen Experten besetzte Tagung „Im Krieg wie im Frieden? Jugendgewalt als Herausforderung für die internationale Politik“ statt, die Dr. Sabine Kurtenbach in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum organisiert hatte. Zudem konnten Forschungsarbeiten von Prof. Dr. Tobi-

as Debiel zu Staatsverfall unter der Fragestellung, wie Gewaltstrukturen transformiert werden können, in einem vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) geförderten Projekt „Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices“ fortgesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Forschungsbereich sind darüber hinaus eine Reihe von Studien, in denen im Auftrag der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) entwicklungspolitische Strategien und Instrumente evaluiert werden, die Akteure der Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Gesellschaften anwenden.

Im dritten Forschungsbereich „Entwicklung und Menschenrechte“ konnte das INEF vergangenes Jahr sowohl an bestehende Arbeiten anknüpfen, als auch neue Akzente setzen. Das INEF legt seinen Arbeiten in diesem Bereich einen Entwicklungsbegriff zugrunde, der auf Menschenrechten basiert. Dadurch verbindet es Entwicklungspolitik auch eng mit Fragen der Demokratisierung und Durchsetzung von Menschenrechten. In diesem Themenbereich geraten zunehmend private Akteure in den Mittelpunkt der Forschungen. So konnte unter Federführung von Dr. Brigitte Hamm die Beschäftigung mit dem Thema Unternehmensverantwortung durch ein von der Bertelsmann-Stiftung gefördertes Projekt „Profiling Policies of Corporate Social Responsibility in Europe, America, Asia and Africa - Recommendations for Strategic CSR Consultancy in Transforming and Developing Countries“ weiter vertieft werden. Forschungsergebnisse, die Dr. Cornelia Ulbert in den letzten Jahren zur Effektivität von Public-Private Partnerships im Gesundheitsbereich gewonnen hat, finden derzeit Eingang in die Arbeit zu einem Projektantrag „Private Foundations as Agents of Development in Global Health“, der 2008 bei der DFG eingereicht werden wird.

Insbesondere dieser neue Themenbereich Global Health Governance und die Rolle privater Akteure soll in naher Zukunft weiter ausgebaut werden. Das von der EU geförderte Projekt „Involving Transnational Communities – International Civil Society Forum on Conflict“ (INFOCON), gibt dem INEF darüber hinaus die Möglichkeit, sich stärker dem Thema zu widmen, welchen Beitrag Migrantengruppen bei der Lösung von Konflikten leisten können. Damit können die Auswirkungen, die Globalisierungsprozesse sowohl auf die Heimatländer als auch die Gastländer von Migranten haben, unter der für das INEF charakteristischen Friedens- und Entwicklungsperspektive untersucht werden.

Drittmittelprojekte des Jahres 2007			
Titel	ProjektleiterInnen	Geldgeber	Laufzeit
Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitische Friedensarbeit (FriEnt)	Weller, Christoph	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)	Jan. 2005-Sept. 2007
People-to-People-Agenda, Israel/Palästina	Debiel, Tobias	United States Institute of Peace (USIP)	Apr. 2006-Dez. 2007
Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala	Nuscheler, Franz/ Kurtenbach, Sabine	Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)	Sept. 2006-Sept. 2008
Krisenprävention, Sicherheitssektorreform, Kleinwaffenkontrolle (Human Security, Krisenprävention und Umweltrisiken)	Debiel, Tobias	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)	Nov. 2006-Dez. 2007
Good Governance: State-Building und entwicklungspolitisch orientierte Konzepte in Fragile States	Debiel, Tobias	GTZ	Nov. 2006-Feb. 2007
Friedenstheoretische Workshop-Reihe	Weller, Christoph	Berghof-Stiftung	2007-2009
Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland	Debiel, Tobias	Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)	Jan. 2007-Dez. 2007
Profiling Policies of CSR in Europe, America, Asia and Africa.	Hamm, Brigitte	Bertelsmann-Stiftung/GTZ	Feb. 2007-Aug. 2007
FriEnt (dritte Phase)	Ulbert, Cornelia/ Debiel, Tobias	BMZ	Sept 2007-Aug. 2010
Experten Workshop zur Weiterentwicklung der BMZ „Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“	Angelika Spelten	BMZ	Nov. 2007-Feb. 2008
Panels IPRA-Jahrestagung	Debiel, Tobias	BMZ	Nov. 2007 - Dez. 2008
Workshop "Hybride politische Ordnungen in fragilen Staaten"	Debiel, Tobias	BMZ	Dez. 2007
Bewertung und Anpassung von EZ-Instrumenten in Post-Konflikt-Situationen	Debiel, Tobias/ Kurtenbach, Sabine/ Ulbert, Cornelia	GTZ/BMZ	Nov. 2007 - Apr. 2008

II. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INEF

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Jahr 2007 am INEF beschäftigt waren, ihre Forschungsprojekte und weiteren Tätigkeiten.

Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel
Wiss. Geschäftsführerin Dr. Cornelia Ulbert Stellv. Wiss. Geschäftsführer PD Dr. Christoph Weller
Leitung Sekretariat Ursula Schürmann
Senior Fellow Prof. em. Dr. Franz Nuscheler
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen Dr. Brigitte Hamm · Dr. Oliver Hensengerth Elena Heßelmann, M.A. · PD Dr. Jochen Hippler Dipl.-Pol. Annabelle Houdret · Dr. Sabine Kurtenbach Dr. Daniel Lambach · Tome Sandevski, M.A. Matthias Seifert · Dipl.-Pol. Angelika Spelten
Associate Fellows Dipl.-Geogr. Rainer Glassner Charity Musamba, M.A. · Birgit Pech, M.A. Dipl.-Pol. Dieter Reinhardt · Ulf Terlinden Dipl.-Soz.-Wiss. Sascha Werthes
Studentische Hilfskräfte Uwe Amerkamp · Yusuf Bayazit Frederik Landshöft · Witold Mucha Michael Wiedemann · Jessica Zeltner
Vorstand Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher) · Prof. Dr. Thomas Heberer (stellv. Sprecher) Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt · Prof. Dr. Gerhard Bäcker Prof. Dr. Othmar Haberl · Dr. Brigitte Hamm Prof. Dr. Dirk Messner · Prof. Dr. Werner Pascha Prof. Ph.D. Karen Shire · Jessica Zeltner apl. Prof. i.R. Dr. Michael Bohnet (beratend) Prof. i.R. Dr. Peter Meyns (beratend) · Prof. em. Dr. Franz Nuscheler (beratend)

Das Jahr 2007 war für das INEF erneut ein Jahr zahlreicher personeller Veränderungen. Mit Dr. Christoph Weller verließ zum 1. September ein langjähriger Mitarbeiter, der zuletzt die Stellvertretende Wissenschaftliche Geschäftsführung des INEF innehatte, das Institut, um an der Universität Marburg eine Professur für Friedens- und Konfliktforschung anzunehmen. Dr. Oliver Hensengerth schied aus dem INEF-Projekt „Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ aus - er erhielt im Rahmen des Transatlantic Post-Doc Fellowship for International Relations and Security (TAPIR) ein Stipendium und forscht seit dem 1. Oktober 2007 am Center for Transatlantic Relations der Paul H. Nitze School of Advanced International Studies (SAIS) in Washington. Im Dezember 2007 beendete auch Annabelle Houdret ihre Mitarbeit in Duisburg, um sich mit Hilfe eines Forschungsstipendiums ganz der Fertigstellung ihrer Dissertation zu widmen. PD Dr. Jochen Hippler hält sich seit dem 15. Oktober 2007 für elf Monate als Research Fellow im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts „Control of Violence“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld auf.

Als Nachfolger auf der vakanten Stelle von Dr. Christoph Weller verstärkt Dr. Daniel Lambach seit dem 1. Oktober 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter das INEF-Team vor allem in den Forschungsbereichen fragile Staatlichkeit, Gewaltkonflikte und Post-Konflikt-Situationen. Mit Elena Heßelmann, Tome Sandevski und Matthias Seifert sind im Dezember 2007 drei weitere junge wissenschaftliche Mitarbeiter zum INEF gestoßen. Elena Heßelmann, die die Stelle von Annabelle Houdret übernommen hat, ist neben ihren Forschungsaktivitäten im Bereich globaler Gesundheitspolitik auch als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Tome Sandevskis Stelle ist teilweise durch ein vom BMZ gefördertes Drittmittelprojekt finanziert, in dem er zusammen mit Dr. Daniel Lambach eine Reihe von Panels für die Jahrestagung der International Peace Research Association (IPRA) vorbereiten wird. Matthias Seifert ist in ein von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) gefördertes Drittmittelprojekt eingebunden, in dem Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen evaluiert werden.

1. Leitung

Prof. Dr. sc. pol. Debiel, Tobias – Direktor

Curriculum vitae

1991-1996: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF und am Fachbereich Politikwissenschaft der Universität Duisburg

1997-2003: Wissenschaftlicher Referent bei der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) in Bonn

Februar 2003-Juli 2004: Leiter der Forschungsgruppe "Governance and Conflict" am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn

April 2003-März 2004: Vertretungsprofessur "Politischer und kultureller Wandel" und Interims-Direktor der entsprechenden Abteilung am ZEF

August 2004-April 2006: Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Seit April/Mai 2006: Professur für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF, Universität Duisburg-Essen

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Governance and Conflict: Entwicklungspolitische Handlungsoptionen und Erfahrungen
- Human Security: Theorie und Praxis (mit Rainer Glassner, Annabelle Houdret, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)
- Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Rainer Glassner und Ulf Terlinden)
- Bewertung und Anpassung von EZ-Instrumenten in Post-Konflikt-Situationen (mit Sabine Kurtenbach und Matthias Seifert)
- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Daniel Lambach, Tome Sandevski und Julia Viebach)
- Praxis und Theorie ziviler Krisenprävention und Konfliktbearbeitung (mit Christoph Weller)
- Staatsverfall als friedens- und entwicklungspolitische Herausforderung: Wie können Gewaltstrukturen transformiert und Governance-Ansätze gestärkt werden? (mit Rainer Glassner, Conrad Schetter (ZEF) und Ulf Terlinden)

Funktionen

- Covenant der Development and Peace Group von ipra (international peace research association)
- Gutachter für folgende Zeitschriften:
 - Global Society, Journal of Interdisciplinary International Relations (Brussels School for International Studies, University of Kent at Canterbury)
 - Security Dialogue (Peace Research Institute Oslo, PRIO)
 - Sicherheit und Frieden (S+F, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg)
- Gutachtertätigkeit für:
 - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
 - die Humboldt-Stiftung
 - die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
 - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
 - die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Mitglied der Auswahlkommission für das Georg-Foster-Stipendienprogramm der Alexander-von-Humboldt-Stiftung
- Mitglied im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes und im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes

Dr. rer. pol. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Curriculum vitae

Studium der Politikwissenschaft, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Tübingen, Heidelberg und der London School of Economics and Political Science (LSE), Promotion zum Dr. rer. pol. im Fach Politikwissenschaft, Universität Mannheim

Januar 1991–Dezember 1995: Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehraufgaben am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft II der Universität Mannheim

Januar 1996–April 1996: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt "Regionale Staatenbünde als Antwort auf die Unverträglichkeiten von Globalisierung" am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft II an der Universität Mannheim

Mai 1996–März 1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehraufgaben an der Fakultät für Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz

April 2000–Juli 2000 und April 1998–Juli 1998: Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt

September 2000–Dezember 2001: Research Fellow am Robert Schuman Centre des European University Institute (EUI), Florenz

Januar 2002–Mai 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehraufgaben am Otto-Suhr-Institut (Arbeitsstelle für Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik) der Freien Universität Berlin

Seit Mai 2006: Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF, Universität Duisburg-Essen

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Erfolgsbedingungen transnationaler Public Private Partnerships in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Soziales (Projekt im Rahmen des SFB 700 "Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit: Neue Formen des Regierens?" an der Freien Universität Berlin, mit Marianne Beisheim, Andrea Liese und Thomas Risse, seit Mai 2006 „Research Collaborator“)
- Private Foundations as Agents of Development (derzeit Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Brigitte Hamm und Elena Heßelmann)
- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (zusammen mit: Angelika Spelten, seit September 2007)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habilitationprojekt)
- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Rainer Glassner, Annabelle Houdret und Sascha Werthes)

Funktionen

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)
- Mitglied im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Reviewtätigkeiten für die Zeitschriften
 - European Journal of International Relations
 - Global Society
 - International Organization
 - Millennium
 - Politische Vierteljahresschrift
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Dr. phil. Weller, Christoph - Stellvertretender Wissenschaftlicher Geschäftsführer

Curriculum vitae

Bis Mai 1992: Studium der Politikwissenschaft, Germanistik, Philosophie, Soziologie und Psychologie in Stuttgart, Kassel und Tübingen; Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Politik an der Universität Tübingen; Promotion zum Dr. phil. am Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt

1989-1993: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Friedensforschung am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen

1993-1997: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt

1993-2001: Redakteur der "Zeitschrift für Internationale Beziehungen"

1995: Visiting Post-Graduate Fellow at International Security Studies, Yale University, New Haven, Connecticut

1997-2001: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen

2000-2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

2001: Lehrbeauftragter für Friedens- und Konfliktforschung am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen

Wintersemester 2005/06: Vertretung des Lehrstuhls der Abteilung für Internationale Beziehungen und europäische Integration am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart

Seit September 2007: Professor für Friedens- und Konfliktforschung am Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg und Adjunct Senior Researcher am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Außenpolitik im Zeitalter der Globalisierung
- Die massenmediale Konstruktion der internationalen Politik (mit Jochen Hippler)
- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Perspektiven der Friedenstheorie
- Politische Identitäten und Perzeptionen in der internationalen Politik (mit Jochen Hippler)
- Praxis und Theorie ziviler Krisenprävention und Konfliktbearbeitung (mit Tobias Debiel)
- Zivil-militärische Kooperation in der entwicklungspolitischen Friedensarbeit
- Transitional Justice und Zivile Konfliktbearbeitung

Funktionen

- Mitglied im Beirat der Landesarbeitsgemeinschaft Friedenswissenschaft Nordrhein-Westfalen (LAG Frieden NRW)
- Mitglied im Lenkungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitische Friedensarbeit (FriEnt) (bis September 2007)
- Lehrbeauftragter im Postgradualen Masterstudiengang "Peace and Security Studies" der Universität Hamburg sowie am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen
- Reviewtätigkeiten für die Zeitschriften:
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
 - Journal of World-Systems Research (JWSR)
 - Zeitschrift Medien & Kommunikationswissenschaft (M & K)
 - Cooperation and Conflict
- Sprecher des Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
- Sprecher des Arbeitskreises „Theorie“ der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

2. Verwaltung

Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung

Curriculum vitae

1986-88: Ausbildung zur Büroassistentin

1988-89: Tätigkeit im Germanistik-Sekretariat der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Fachbereich für Geisteswissenschaften

1989-1999: Tätigkeit im Politikwissenschaft-Sekretariat der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Fachbereich für Gesellschaftswissenschaften

Seit 2000: Sekretärin am INEF

3. Senior Fellow

Prof. em. Dr. phil Nuscheler, Franz

Curriculum vitae

Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und des Öffentlichem Rechts in Heidelberg; Dissertation (1967) bei Prof. Dolf Sternberger über "Walter Bagehot und die englische Verfassungstheorie"

1969-1972: Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Hamburg

1972-1974: Wissenschaftlicher Oberrat ebenda

1972/73: Sprecher des Sonderforschungsbereiches 14 (Lateinamerika)

1974: Ruf auf den Lehrstuhl für Internationale und Vergleichende Politik an der Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule-Duisburg

1990-2006: Direktor des INEF

Seit 2004: Gastprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz

Seit 2006: Senior Fellow am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Elemente der Global Governance-Architektur
- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala (mit Sabine Kurtenbach und Oliver Hensengerth)

Funktionen

- Ehrenvorsitzender des österreichischen Nord Süd Institutes
- Mitglied
 - der Auswahlkommission der Alexander von Humboldt-Stiftung (Georg-Foster-Programm)
 - des BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
 - Expertengruppe der Bosch-Stiftung zu internationaler Migration
 - des Kuratoriums der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
 - des Rats für Migration

- Mitglied in den Wissenschaftlichen Beiräten
 - des Goethe-Instituts
 - des Österreichischen Außenministeriums (Entwicklungspolitischer Beirat)
- Mitherausgeber der Buchreihen „Globale Trends“ und „Globale Solidarität“ (Kohlhammer)

4. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dipl.-Geogr. Glassner, Rainer (Associate Fellow)

Curriculum vitae

1997-2004: Studium der Geographie, Politik und Soziologie an der WWU-Münster Diplomarbeit über Regionale Wiederaufbauteams in Afghanistan

Seit 2005: Mitarbeit an FAST Early Warning Reports, SwissPeace, Bern

2005-2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit 2007: Freier Berater mit Schwerpunkt Afghanistan und Associate Fellow des INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Annabelle Houdret, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)
- Staatsverfall als friedens- und entwicklungspolitische Herausforderung: Wie können Gewaltstrukturen transformiert und Governance-Ansätze gestärkt werden? (mit Tobias Debiel, Conrad Schetter (ZEF) und Ulf Terlinden)
- Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Tobias Debiel und Ulf Terlinden)

Dr. sc. pol. Hamm, Brigitte

Curriculum vitae

Studium der Ethnologie, Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Promotion zum Dr. sc. pol.; Dissertation: "Empirische Analysen über politische Menschenrechte - Perspektiven für den internationalen Schutz der Menschenrechte"

1993-2007: Kustodin des integrierten Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg- Essen, Campus Duisburg

Seit April 1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF (50%)

2002-2003: Vorstandsmitglied bei FIAN Deutschland (FoodFirst Information & Action Network), verantwortlich für Referat Grundsatz; seitdem laufend in ehrenamtlicher Funktion bei FIAN

Seit April 2007: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen (50%)

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Profiling CSR-Policies in Europe, America, Asia and Africa - Recommendations for Strategic CSR Consultancy in Transforming and Developing Countries
- Capacity Development für eine bessere Beteiligung von Entwicklungsländern bei Global Governance in internationalen Regimen

- Entwicklung eines „Kompetenzkerns Korruptionsbekämpfung“
- Der Global Compact - Ein Instrument von Global Governance
- Private Foundations as Agents of Development (derzeit Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Cornelia Ulbert und Elena Heßelmann)

Funktionen

- Gutachterin für die Thyssen-Stiftung
- Gutachterintätigkeit für die „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
- Mitwirkung in der Herausgeberschaft des „Jahrbuch Menschenrechte“

Dr. Hensengerth, Oliver

Curriculum vitae

1996-2001: Studium der Sinologie, Politikwissenschaft und Tibetologie in Bonn und Hamburg

2001-2002: MA in Asia Pacific Studies am Department of East Asian Studies, University of Leeds, UK

2002-2006: Promotion zum Dr. phil. (PhD) am Department of East Asian Studies, University of Leeds: „Regionalism and Foreign Policy: China-Vietnam Relations and Institution-Building in the Greater Mekong Subregion“

September 2006-Oktober 2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit Oktober 2007: Research Fellow am Center for Transatlantic Relations der Paul H. Nitze School of Advanced International Studies (SAIS) in Washington

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala (mit Sabine Kurtenbach und Franz Nuscheler)

Heßelmann, Elena (M.A.)

Curriculum vitae

Bis 2007: Studium der Politikwissenschaft, Wirtschaftspolitik und Neueren und Neuesten Geschichte in Münster und Hull (GB), Magisterarbeit zu Normen des internationalen Entwicklungsregimes

Seit Dezember 2007: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Private Foundations as Agents of Development (derzeit Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Brigitte Hamm und Cornelia Ulbert)

PD Dr. sc. pol. Hippler, Jochen

Curriculum vitae

Studium der Sozialwissenschaften, Promotion 1986 in Politikwissenschaften

1985-1990: Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei zwei Bundestagsabgeordneten

1993-1995: Direktor des Transnational Institute (TNI) in Amsterdam

Dezember 1998-Mai 1999: Büroleiter der Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen im Bundestag, Kerstin Müller

Seit Ende der 80er Jahre: Lehrbeauftragter an der Universität Siegen und der Universität Marburg für das Fachgebiet Internationale Politik; journalistische Arbeit für Hörfunk, Fernsehen und Printmedien

Seit Anfang der 90er Jahre: Consultant, Beratungs- und Evaluierungstätigkeit

Seit 2000: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Oktober 2007-September 2008: beurlaubt; in dieser Zeit Fellow des Zentrums für Interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld als Mitglied der internationalen Forschergruppe „Control of Violence“ (Leitung: Prof. Dr. Heitmeyer)

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Erfolgreiches und gescheitertes Nation-Building in der Dritten Welt
- Politische Gewalt in den Internationalen Beziehung
- Politische Identitäten und Perzeptionen in der internationalen Politik (mit Christoph Weller)
- Politische Gewaltkonflikte und politische Kultur im Nahen und Mittleren Osten
- Politische Gewalt und Islam in Pakistan

Funktionen

- Advisor des Gateway Trust (London)
- Beratungstätigkeit für das Institut für Auslandsbeziehungen und das Auswärtige Amt im Bereich der Auswärtigen Kulturpolitik und des Dialoges der westlichen und muslimischen Gesellschaften
- Mitherausgeber des „Friedensgutachtens“
- Vorstandsmitglied und stellvertretender Bundesvorsitzender im Institut für Kurdische Studien (NAVEND), Bonn

Dipl.-Pol. Houdret, Annabelle

Curriculum vitae

1997-2002: Studium der Politikwissenschaft in Freiburg, Marburg, Paris und Berlin

1998-1999: Mitarbeit am Pilotprojekt Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg zur Vermittlung in griechisch-türkischen Beziehungen

1999-2004: Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Projektassistentin im Bereich Tanz, Musik, Theater

2000-2001: Magisterabschluss in Politikwissenschaft an der Université Paris VIII

2003: Swiss Development Cooperation Nepal, Consultant in Peace Building and Conflict Resolution

2004: Zentrum für Entwicklungsforschung Bonn, Mitarbeit im Projekt "Water, Development and Cooperation in the Euphrates-Tigris Basin"

Seit 2004: Doktorandin an der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg und der Université Paris VIII. Thema der Dissertation: Konflikt und Kooperation um Wasserknappheit in Marokko

Januar 2005-Dezember 2007: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Rainer Glassner, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)
- Konflikt und Kooperation um Wasserknappheit: Environmental Security und Wege der Konflikttransformation

Funktionen

- Assoziierte Forscherin am Institut de Recherche sur les Sociétés Contemporaines, IRESCO, Paris
- Forschungsmitglied im Projekt SIRMA (Water Economy in Irrigated Systems in North Africa)
- Mitglied der Forschungsgruppe G-EAU – Gestion de l'Eau, Acteurs et Usages, CIRAD Montpellier

Dr. Kurtenbach, Sabine

Curriculum vitae

Studium der Politikwissenschaft und Spanisch in Madrid, Erlangen, Sevilla und Hamburg. 1987 Diplom Politologin, 1991 Promotion

1987-1992: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft und an der Forschungsstelle Kriege, Rüstung und Entwicklung der Universität Hamburg

1991-1992: Lehrbeauftragte am IPW der Universität Hamburg

Seit 1992: Tätigkeit als entwicklungspolitische Gutachterin für BMZ, AA, MVg, GTZ, FES, GKKE

Seit 1993: Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Iberoamerika-Kunde (GIGA) Hamburg; seit 2001 beurlaubt

2002-2006: Lehrbeauftragte am Geschwister Scholl Institut der LMU München

Seit September 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala (mit Oliver Hensengerth und Franz Nuscheler)
- Bewertung und Anpassung von EZ-Instrumenten in Post-Konflikt-Situationen (mit Tobias Debiel und Matthias Seifert)

Funktionen

- Beratertätigkeit für GTZ Sektorvorhaben "Governance und Frieden" Mitglied der Andenländerarbeitsgruppe des Inter-American Dialogue, Washington D.C.
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von terres des hommes Deutschland
- Persönliche Herausgeberin Jahrbuch Menschenrechte

Dr. Lambach, Daniel

Curriculum vitae

Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Marburg und Canterbury (GB); Dissertation (2006) bei Prof. Tomas Jäger (Universität Köln) über "Staatszerfall und regionale Sicherheit"

2006-2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am GIGA Institut für Afrika-Studien, Hamburg
Seit Oktober 2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Post-Conflict International Relations (gemeinsam mit John Heathershaw, Universität Exeter)
- Staatlichkeit, Regimeform und Bürgerkrieg
- Mapping Local Stateness (gemeinsam mit Tim Dertwinkel, European Center for Minority Issues/Flensburg)
- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Tobias Debiel, Tome Sandevski und Julia Viebach)

Pech, Birgit (M.A.) (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)

Curriculum vitae

1996-2003: Magisterstudium der Wissenschaftlichen Politik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., Magisterarbeit über Dezentralisierung und Korruption in Entwicklungsländern

2003-2004: GTZ, Projektmitarbeiterin Sektorvorhaben Korruptionsprävention und Freie Gutachterin

2005-2006: Deutscher Entwicklungsdienst (DED), Beraterin des Kenianischen Gemeindeverbandes

August-September 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Seit Oktober 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Korruption und Demokratisierung
- Aufbau einer Datenbank: Ländervergleich nach zentralen Indikatoren

Dipl.-Pol. Reinhardt, Dieter (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)

Curriculum vitae

Abschluss Diplom-Politologe an der Freien Universität Berlin

1984-1992: Studienaufenthalte in Bangladesch und Indien

1985-1990: Leiter eines DRK-Flüchtlingswohnheims

1991-1992: Freiberuflicher Journalist

1993-2000: Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei terre des hommes Deutschland e.V.

Seit 2000: Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück im Fachgebiet Internationale Politik und für Model United Nations-Simulationstagungen

November 2003-März 2004: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit April 2004: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Das Politikfeld der humanitären Hilfe in Krisen- und Kriegsgebieten
- Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Projekt
- Staatsverfall und Weltordnungspolitik

Sandevski, Tome (M.A.)

Curriculum vitae

1998-2003: Magisterstudium Geschichte, Politikwissenschaften und Osteuropastudien an der Freien Universität Berlin. Auslandsaufenthalt an der Universität Belgrad; Magisterarbeit über die Entwicklung der interethnischen Beziehungen in Mazedonien 1945-2002
2003-2007: Forschungsstudium (MPhil) an der London School of Economics
Seit Dezember 2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Tobias Debiel, Daniel Lambach und Julia Viebach)

Funktionen

- Gutachter im Rahmen des Projekts „External Democracy Promotion in Post-Conflict States“ der Freien Universität Berlin, Stanford University und Fundación para las Relaciones Internacionales y el Diálogo Exterior
- Gutachter zum Thema „Hochschulfinanzierung im internationalen Vergleich“ der Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Seifert, Matthias

Curriculum vitae

2001–2007: Studium der Wissenschaftlichen Politik an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg i. Br., Zulassungsarbeit über den Nation-Building-Prozess in Somaliland
Seit Dezember 2007: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Bewertung und Anpassung von EZ-Instrumenten in Post-Konflikt-Situationen (mit Tobias Debiel und Sabine Kurtenbach)

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Curriculum vitae

Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Bonn und an der Universität Hamburg; Diplomarbeit über Demokratisierungsprozesse in Kenia
1991-1994: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

1994-2001: Freiberufliche Gutachterin und Trainerin für Methoden der friedlichen Konfliktbearbeitung und interkulturellen Kommunikation

1996-2001: Referentin des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) ehemals EZE

2001: Referentin am Institut für Afrika-Kunde Hamburg

Seit Januar 2002: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (zusammen mit: Christoph Weller, seit September 2007 mit Cornelia Ulbert)
- Von Frühwarnung zur rechtzeitigen angemessenen Reaktion
- Zivile Beiträge der Friedensstabilisierung im Kontext internationaler Missionen
- Politische und zivilgesellschaftliche Ansätze der Friedensstabilisierung insbesondere im Nachkriegswiederaufbau

Funktionen

- Mitglied:
 - im Beirat „Zivile Krisenprävention, Umwelt und Ressourcenschutz“ (KRIUM)
 - im Forum Ziviler Friedensdienst
 - im Initiativkreis der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
- Vorsitzende des Beirats „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes

Terlinden, Ulf (Associate Fellow)

Curriculum vitae

1993-2000: Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin; Diplomarbeit über Gewaltprävention als Aufgabe von Entwicklungs-NGOs

1993-2001: Mitarbeiter des Berliner Informationszentrums für Transatlantische Sicherheit

2001/2002 Conflict Analyst, United Nations Emergencies Unit for Ethiopia, Addis Abeba

2003-2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn (ZEF)

2006: Capacity Building Consultant, Academy for Peace and Development, Hargeisa/Somaliland

2007: Associate Fellow am INEF, Promotionsstipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Tobias Debiel und Ulf Terlinden)
- Staatsverfall als friedens- und entwicklungspolitische Herausforderung: Wie können Gewaltstrukturen transformiert und Governance-Ansätze gestärkt werden? (mit Tobias Debiel, Rainer Glassner und Conrad Schetter (ZEF))

Funktionen

- Project Consultant für das Projekt: Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices. Tätig an der Academy for Peace and Development, Hargeisa/Somaliland

Dipl.-Soz.-Wiss. Werthes, Sascha (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)

Curriculum vitae

1994/95-2002: Studium der Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie an der Universität Duisburg

1995-2002: Studium der Anglistik (Literaturwissenschaft), Romanistik (Literaturwissenschaft) und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg

2001-2003: Mitglied der Arbeitsgruppe Krisenkommunikation in den Medien (AKriko-Me), Universität Duisburg

2003-2005: Promotionsstipendium der Deutschen Stiftung Friedensforschung, Promotionsstudent am Zentrum für Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg

2004-2006: Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg

April 2005–April 2006: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

2005-2006: Lehrbeauftragter am Brethren College Abroad (BCA), Marburg

Seit April 2006: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik, Universität Duisburg-Essen

Ausgewählte Forschungsprojekte

- (Smart) Sanctions als Instrument der Friedenssicherung
- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Annabelle Houdret, Rainer Glassner und Cornelia Ulbert)

Funktionen

- amnesty international Laufbotschafter Mitglied im Editorial Board der Occasional Paper Series der AG Human Security
- Mitglied der Jury für den Peter-Becker-Preis für Friedens- und Konfliktforschung 2006/2007
- Mitglied am Zentrum für Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg
- Sprecher und Koordinator der AG Human Security an der Universität Marburg

III. Publikationen des INEF

1. INEF-Serien

INEF-Reporte

In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen unregelmäßig.

Hellmann, Gunther/Roos, Ulrich: Das deutsche Streben nach einem ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat. Analyse eines Irrwegs und Skizzen eines Auswegs, INEF-Report 92, 62 S.

Schaller, Susanne: The Democratic Legitimacy of Private Governance. An Analysis of the Ethical Trading Initiative, INEF-Report 91, 56 S.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/Reinhardt, Dieter: "Stay Engaged" statt "Let Them Fail": Ein Literaturbericht über entwicklungspolitische Debatten in Zeiten fragiler Staatlichkeit. INEF-Report 90, 72 S.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel (Eds.): State Failure Revisited II: Actors of Violence and Alternative Forms of Governance. INEF-Report 89, 66 S.

Kemper, Barbara: Mediation in Intrastate Conflicts. The Contribution of Track-Two Mediation Activities to Prevent Violence in the Aceh Conflict, INEF-Report 88, 56 S.

Lambach, Daniel/Debiel, Tobias (Eds.): State Failure Revisited I: Globalization of security and neighborhood effects. INEF-Report 87, 52 S.

Eberlei, Walter (Ed.): Stakeholder Participation in Poverty Reduction, INEF-Report 86, 84 S.

Weller, Christoph (Hrsg.): Zivile Konfliktbearbeitung: Aktuelle Forschungsergebnisse, INEF-Report 85, 75 S.

INEF Policy Briefs

Diese neue Reihe startete im Dezember 2006 und präsentiert in kurzer und prägnanter Form INEF-Forschungsergebnisse für den policy-nahen Bereich.

Weller, Christoph: Aktionsplan Zivile Krisenprävention der Bundesregierung - Jetzt ist dynamische Umsetzung gefordert. Eine Zwischenbilanz nach drei Jahren, INEF Policy Brief 02, 16 S.

2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

Buchreihe EINE WELT

Die Buchreihe EINE WELT liefert Hintergrundanalysen, die zugleich wissenschaftlich fundiert und an der politischen Praxis orientiert sind. Sie sollen das Nachdenken über die Bedingungen von Frieden und Entwicklung anregen, die Interdependenzen globaler Entwicklungen aufzeigen und Anstöße zu konstruktivem, politischem Handeln geben.

Bis 1995 wurde die Reihe im Eigenverlag der Stiftung Entwicklung und Frieden veröffentlicht. Seit Juli 1996 erschien die Reihe EINE WELT in neuer Form als Taschenbuch im Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn. Ab dem Band 21 wird die Reihe vom Nomos-Verlag publiziert werden.

Ulbert, Cornelia/Werthes Sascha (Hrsg.) (2008): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. Baden-Baden: Nomos-Verlag (EINE WELT; Bd. 21).

Das Manuskript wurde bereits im Oktober 2007 eingereicht; aufgrund des Verlagswechsels hat sich die Drucklegung des Bandes, der nun im Mai 2008 erscheinen soll, etwas verzögert.

3. Publikation des INEF in Kooperation mit anderen Partnern

Friedensgutachten

Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf wissenschaftlichen Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Es wird im Auftrag des Bonn International Center for Conversion (BICC), der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und des Instituts für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen (INEF) herausgegeben von Andreas Heinemann-Grüder, Jochen Hippler, Reinhard Mutz, Bruno Schoch und Markus Weingardt.

Das Friedensgutachten 2007 befasst sich mit Militärinterventionen, deren Zahl in den letzten Jahren rapide zugenommen hat. Dieser Schwerpunkt folgt der Aufforderung des Bundespräsidenten und des im Oktober 2006 vom Kabinett verabschiedeten "Weißbuchs", die deutsche Öffentlichkeit müsse über diese vielfach neuartigen Einsätze weit gründlicher als bisher diskutieren. Die Autoren analysieren den Funktions- und Legitimationswandel der Bundeswehr von einer Verteidigungsarmee zu einer "Armee im Einsatz" und ziehen eine kritische Bilanz ihrer seit 1994 sprunghaft ausgeweiteten Einsätze (Balkan, Afghanistan, Kongo, Libanon). Ein Plädoyer für eine nachhaltige Abrüstungsinitiative der Bundesrepublik rundet den Schwerpunkt ab. Außerdem untersucht das Friedensgutachten 2007 bedrohliche und brisante Konfliktkonstellationen im Mittleren Osten (Libanon, Iran, Saudi-Arabien, Palästina) sowie in Afrika (Sudan, Kongo, Horn von Afrika) und erörtert Risiken, aber auch Chancen internationaler Kooperation, die sich aus der dramatischen Machtverschiebung vom atlantischen in den pazifischen Raum ergeben.

Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/Hippler, Jochen/Weingardt, Markus/Mutz, Reinhard (Hrsg.): Friedensgutachten 2007. Münster: LIT-Verlag, 2007.

Jahrbuch Menschenrechte 2008

Das Jahrbuch Menschenrechte leistet mit informativen Texten von namhaften Autoren und Autorinnen einen Beitrag zur politischen Diskussion um den Begriff der Menschenrechte

und seine Inhalte und informiert über den Stand der Durchsetzung der Menschenrechtsidee in ausgewählten Ländern und Regionen.

Das Jahrbuch Menschenrechte 2008 thematisiert zeitgenössische Formen der Sklaverei. Trotz eines weltweit gültigen Sklavereiverbotes werden auch heute noch Millionen Menschen versklavt oder befinden sich in sklavereiähnlichen Verhältnissen. Dabei betrifft die „moderne“ Sklaverei keineswegs nur Regionen der sogenannten Dritten Welt. Auch in Deutschland – wie in ganz Europa – ist diese elementare Menschenrechtsverletzung nicht selten. Das Jahrbuch Menschenrechte 2008 setzt sich mit diesen und weiteren Themen auseinander und will damit zum Kampf für die Beseitigung der Sklaverei beitragen.

Deutsches Institut für Menschenrechte/Deile, Volkmar/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tessmer, Carsten (Hrsg.) : Jahrbuch Menschenrechte 2008. Themenschwerpunkt: Sklaverei heute. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Taschenbuch, 2007.

4. Buchpublikationen der INEF-Mitarbeiter

Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/Hippler, Jochen/Weingardt, Markus/Mutz, Reinhard (Hrsg.): Friedensgutachten 2007. Münster: LIT-Verlag, 2007.

Deutsches Institut für Menschenrechte/Deile, Volkmar/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tessmer, Carsten (Hrsg.) : Jahrbuch Menschenrechte 2008. Themenschwerpunkt: Sklaverei heute. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Taschenbuch, 2007.

Jäger, Thomas/Daun, Anna/Lambach, Daniel/Lopera, Carmen/Maass, Bea/Margraf, Britta (2007): Die Tragödie Kolumbiens: Staatszerfall, Gewaltmärkte und Drogenökonomie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

5. Aufsätze der INEF-Mitarbeiter

Im Laufe des Jahres 2007 publizierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften:

Prof. Dr. Tobias Debiel

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/Pech, Birgit (2007): Geberpolitiken ohne verlässlichen Kompass? Zum Wandel des Governance-Diskurses in schwierigen Zeiten. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. 48, S. 10-16.

Debiel, Tobias (2007): Was tun mit fragilen Staaten? Ansatzpunkte für die Entwicklungspolitik. In: Stefani Weiss/Schmierer, Joscha (Hrsg.): *Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 340-360.

Debiel, Tobias/Sticht, Monika (2007): (Ohn-)Mächtige Samariter: Humanitäre NGOs zwischen Intervention, Kommerz und Barmherzigkeit. In: Klein, Ansgar/Roth, Silke (Hrsg.): *NGOs im Spannungsfeld von Krisenprävention und Sicherheitspolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 165-178.

Debiel, Tobias (2007): *Violent Conflict and State Fragility in Sub-Saharan Africa: Trends, Causes and Policy Options*, in Müller S.J., Johannes/Reder, Michael: *Africa and Europe: Cooperation in a Globalized World*. Hamburg; Münster: Lit-Verlag.

Debiel, Tobias/Ottaway, Marina (2007): Stay Engaged - Yes, But How? Summary of Discussions, International Policy Dialogue "Stay Engaged! Fragile States and Weak Governance: A Development Policy Challenge?" (InWEnt/BMZ, Bonn, 30 November - 1 December 2006), Conference Report. Bonn.

Rainer Glassner

Glassner, Rainer/Schetter, Conrad (2007): Der deutsche Beitrag zum Wiederaufbau Afghanistans seit 2001: Bundeswehreinsatz und ziviles Engagement. In: Mutz, Reinhard/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen/Ratsch, Ulrich (Hrsg.), Friedensgutachten 2007. Münster: LIT-Verlag, S. 63-74.

Glassner, Rainer (2007): Kunduz und Paktia – Zur Lage in der afghanischen Provinz. In: Chiari, Bernhard (Hrsg.): Wegweiser zur Geschichte - Afghanistan. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, S.149-158.

Glassner, Rainer (2007): Afghanistan am Rand des Abgrunds. In: Welternährung, 4, S. 9.

Glassner, Rainer/Summa, Patricia (2007): Keine andere Wahl. In: Welternährung, 4, S. 10.

Schetter, Conrad/Glassner, Rainer (2007): Zivil-militärische Grauzonen, Integrierte Friedensmissionen und Neuer Humanitarismus schaffen neue Allianzen. In: Eins Entwicklungspolitik, 15-16, S.24-28.

Schetter, Conrad/Glassner, Rainer (2007): Bundeswehreinsatz und ziviles Engagement in Afghanistan: Deutschlands Beitrag auf dem Prüfstand. Reader Sicherheitspolitik.

Schetter, Conrad/Glassner, Rainer/Karokhail, Masood (2007): Beyond Warlordism – The Local Security Architecture in Afghanistan. In: Internationale Politik und Gesellschaft, 2, S. 136-152.

Mielke, Katja/Glassner, Rainer/Schetter, Conrad/Nasratullah Yarash (2007): Local Governance in Warsaj and Farkhar District. Amu Darya Series - Paper Nr. 7.

Dr. Brigitte Hamm

Hamm, Brigitte/Kocks, Alexander (2007): CSR Country Profile Mozambique. In: Bertelsmann Stiftung/GTZ (Hrsg.): The CSR Navigator, Public Policies in Africa, the Americas, Asia and Europe. Gütersloh, S. 96-107.

Hamm, Brigitte (2007): CSR Country Profile United Kingdom. In: Bertelsmann Stiftung/GTZ (Hrsg.): The CSR Navigator, Public Policies in Africa, the Americas, Asia and Europe. Gütersloh, S. 152-163.

Dr. Oliver Hensengerth

Hensengerth, Oliver (2007): Das Khmer-Rouge-Tribunal: Vorgeschichte, Ziele und die Position Chinas. In: Deutsches Institut für Menschenrechte/Deile, Volkmar/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tessmer, Carsten (Hrsg.): Jahrbuch Menschenrechte 2008. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 186-195.

PD Dr. Jochen Hippler

- Hippler, Jochen (2007): Angstreflexe (zur Frage politischer Gewalt in interkulturellen Dialogen). In: *Kulturaustausch – Zeitschrift für internationale Perspektiven*, Ausgabe 1, S. 76-78.
- Hippler, Jochen (2007): Eine Wende in der US-Irakpolitik? – Die „neue Strategie“ der Bush-Administration. In: Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/Hippler, Jochen/Weingardt, Markus/Mutz, Reinhard (Hrsg.): *Friedensgutachten 2007*. Münster: LIT-Verlag, S. 196-204.

Annabelle Houdret

- Houdret, Annabelle (2007) : Pauvreté hydraulique et crise sociale: perspectives de recherches et d'action, in: *Nature Sciences et Société*. Paris, 15, S. 322-323.
- Houdret, Annabelle (2007): Nicht in der aktuellen Klimadebatte vernachlässigen: Die Rolle von Entwicklung und Konfliktprävention. In: *Impulse, FriEnt - Gruppe Friedensentwicklung*, Bonn, S. 5-7.
- Feil, Moira/Houdret, Annabelle/Hummel, Katja/Maas, Achim (2007): Integrating Environment, Development and Conflict Prevention. European and National Approaches and Challenges. Conference Report of the European Conference hosted by the German EU Council Presidency 2007, Berlin.

Dr. Sabine Kurtenbach

- Kurtenbach, Sabine/Riedle, Petra/Roesch, Michael (2007): Promoting Collaboration between the State and Civil Society in Colombia. In: BMZ (ed.): *Transforming Fragile States, Examples of Practical Experience*. Baden-Baden: Nomos, S.125-139 (dt.: Förderung der Zusammenarbeit von Staat und Zivilgesellschaft in Kolumbien, S. 138-153).
- Kurtenbach, Sabine (2007): Gerechtigkeit und Demokratisierung als Herausforderungen in Nachkriegsgesellschaften. In: Imbusch, Peter (Hrsg.): *Gerechtigkeit - Demokratie - Frieden: Eindämmung oder Eskalation von Gewalt*. Baden-Baden: Nomos, S. 131-154.
- Kurtenbach, Sabine (2007): Why is Liberal Peacebuilding so Difficult – Some Lessons from Central America. GIGA-Workingpaper Nr. 59, Hamburg, September.

Dr. Daniel Lambach

- Lambach, Daniel/Tschampa, Friederike (2007): Fragile Staaten und Menschenrechte: Probleme und Handlungsoptionen. In: *Zeitschrift für Menschenrechte*, Bd. 1, Nr. 2, S. 8-21.
- Lambach, Daniel (2007): Liberia. In: deRouen, Karl/Bellamy, Paul (Hrsg.): *International Security and the United States: An Encyclopedia*, Vol. I. Westport: Praeger Security International, S. 439-451.
- Lambach, Daniel (2007): Oligopolies of Violence in Post-Conflict Societies. GIGA Working Paper Nr. 62, Hamburg, November.
- Lambach, Daniel (2007): Sicherheit in Postkonfliktgesellschaften. GIGA Focus Global Nr. 7, Hamburg.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/Pech, Birgit (2007): Geberpolitiken ohne verlässlichen Kompass? Zum Wandel des Governance-Diskurses in schwierigen Zeiten. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. 48, S. 10-16.

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

Nuscheler, Franz (2007): Parlamente im subsaharischen Afrika. In: *Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl)*, Nr. 4, S. 842-856.

Nuscheler, Franz (2007): Wie geht es weiter mit der Entwicklungspolitik? In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. 48, S. 3-10.

Nuscheler, Franz (2007): Rückblick auf ein halbes Jahrhundert Entwicklungspolitik. In: *Welt-Sichten*, Nr. 0, S. 14-19.

Nuscheler, Franz (2007): Wagnisse der Flucht aus dem akademischen Elfenbeinturm. In: *Der Überblick*, Nr. 4, S. 70-72.

Nuscheler, Franz (2007): Global Governance durch G7/G8 – Warum die „Club-Hegemonie“ der G8 ein Auslaufmodell ist. In: Melber, Henning/Wilß, Cornelia (Hrsg.): *G8 mach Politik*. Frankfurt a. M.: Brandes und Apsel, S. 58-64.

Nuscheler, Franz (2007): Das Ende des „Zeitalters der Menschenrechte“. In: Robertson - von Trotha, Caroline Y. (Hrsg.): *Kultur und Gerechtigkeit*. Baden-Baden: Nomos, S. 79-92.

Nuscheler, Franz (2007): Entwicklungspolitik. In: *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 672-683.

Birgit Pech

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/Pech, Birgit (2007): Geberpolitiken ohne verlässlichen Kompass? Zum Wandel des Governance-Diskurses in schwierigen Zeiten. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. 48, S. 10-16.

Ulf Terlinden

Terlinden, Ulf (2007): Dossier Innerstaatliche Konflikte: Konfliktportrait Somalia. Bundeszentrale für Politische Bildung. April, abrufbar unter: <http://www.bpb.de/themen/SMLQ7U,0,Somalia.html>.

Terlinden, Ulf (2007): Clanstrukturen und ethnische Gruppen am Horn von Afrika. In: *Wegweiser zur Geschichte: Horn von Afrika, Militärgeschichtliches Forschungsamt der Bundeswehr*. Potsdam: Schöningh, S. 176-185.

Dr. Cornelia Ulbert

Beisheim, Marianne/Liese, Andrea/Ulbert, Cornelia (2007): Erfolgsbedingungen transnationaler Partnerschaften: Hypothesen und erste Ergebnisse. In: Risse, Thomas/Lehmkuhl, Ursula (Hrsg.): *Regieren ohne Staat? Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit*. Baden-Baden: Nomos, S. 247-271.

Beisheim, Marianne/Liese, Andrea/Ulbert, Cornelia (2007): Governance durch Public Private Partnerships in schwachen Staaten - Beispiele aus den Bereichen Wasserversorgung, Ernährung und Gesundheit. In: Beisheim, Marianne/Schuppert, Gunnar Folke (Hrsg.): Staatszerfall und Governance. Baden-Baden: Nomos, S. 326-345.

Dr. Christoph Weller

Weller, Christoph (2007): Machiavellistische Außenpolitik – Altes Denken und seine US-amerikanische Umsetzung. In: Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael (Hrsg.): Macht und Ohnmacht internationaler Institutionen. Frankfurt a. M./New York: Campus, S. 81-114.

Weller, Christoph (2007): Stichwort "Bundesministerien". In: Schmidt, Siegmund/Hellmann, Gunther/Wolf, Reinhard (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Außenpolitik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 210-224.

Weller, Christoph (2007): Welchen Frieden sucht die Weltgesellschaft? In: Zeitschrift für Genozidforschung 8, Nr. 1 (Themenheft „Weltfrieden als Vision und politische Strategie“), S. 36-47.

Weller, Christoph (2007): El Plan de Acción Alemán: Prevención Civil de Crisis, Resolución de Conflictos y Construcción de la Paz. In: Documentación Social: Revista de Estudios Sociales y de Sociología Aplicada 142 (julio-septiembre 2006), S. 99-116.

Weller, Christoph (2007): Globalisierung, transnationale Konflikte und der Frieden in der Weltgesellschaft. In: Online-Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung: Globalisierung, Dezember, abrufbar unter: http://www.fes-online-akademie.de/send_file.php/download/pdf/christoph_weller.pdf.

Weller, Christoph (2007): Aktionsplan Zivile Krisenprävention: Nur eine Absichtserklärung? In: eins – Entwicklungspolitik, Information Nord-Süd 10-11, S. 25-26.

Weller, Christoph (2007): Aktuelle Forschungsergebnisse zur Zivilen Konfliktbearbeitung. In: FriEnt-Impulse 02, S. 7-8.

Sascha Werthes

Werthes, Sascha/Härtig, Sven (2007): Human Security: New Threats, New Responsibilities. In: Safety & Security International, II (included in: Military Technology, 6), S. 147-148.

IV. Veranstaltungen

1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

9. Januar 2007: Associate Fellow des INEF bringt eigene Somalia-Erfahrungen in Vortrag am INEF ein

Ulf Terlinden berichtete den Studierenden der Universität Duisburg-Essen in seinem Vortrag zu „Ursachen und Dynamik lokaler und regionaler Konflikte - Das Beispiel Somalia“ von eigenen Forschungsaufenthalten vor Ort.

15. Januar 2007: Fachtagung „Islam und Integration – Religionsfreiheit im Kontext des Grundgesetzes“ in Duisburg

Das Thema Islam und Integration stand im Mittelpunkt der vom INEF unter Federführung von PD Dr. Jochen Hippler und NAVEND, dem Zentrum für Kurdische Studien e.V., veranstalteten Fachtagung. Experten aus Wissenschaft und Politik und von islamischen Dachverbänden erörterten die Rolle der Religionszugehörigkeit für die Integration in Deutschland und die Frage der Repräsentation von Migranten aus muslimischen Ländern in Dialogveranstaltungen. Unter dem Titel „Wer vertritt wen? Wer fordert was? Positionen und Perspektiven“ tauschten die Vertreter aus Wissenschaft und Dachverbänden ihre Standpunkte aus, in einer weiteren Runde stellten Vertreter von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen ihre Ansichten zum Thema „Führt der Weg der Integration über den Islam?“ dar.

18. Januar 2007: Workshop „Gewalt und Jugendgewalt in Südostasien und Lateinamerika“ am INEF

Der Workshop diente dem Fachaustausch zwischen INEF-MitarbeiterInnen und befreundeten Institutionen über Ansatzpunkte und Stand der Forschungsvorhaben in diesem Themenfeld. Während sich die HSK mit „Politischen, kulturellen und sozioökonomischen Bestimmungsfaktoren von Gewalt in fragmentierten Gesellschaften (am Beispiel von Lateinamerika sowie Süd- und Südostasien)“ beschäftigt, untersucht ein INEF-Forschungsprojekt unter Leitung von Dr. Sabine Kurtenbach „Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“. Darüber hinaus nahmen Kollegen aus dem DFG Forschungsprojekt zu „Gewaltdiskursen in Zentralamerika“ am Hamburger Lateinamerikainstitut teil. Es wurden erste Ergebnisse der Feldforschung bzw. deren Planung vorgestellt sowie mögliche Schnittstellen zwischen beiden Projekten identifiziert.

26. Januar 2007: INEF-Mitarbeiter hält Vortrag über Vergleich von multilateralen Kooperationsmechanismen

Im Rahmen des Austauschprogramms der Universität Duisburg-Essen und der Nankai University hielt Dr. Oliver Hensengerth den Vortrag „Practices of Cooperation in the Greater Mekong Subregion“, in dem er multilaterale Kooperationsmechanismen im Mekong-Becken erläuterte und als Vergleich zur politischen Praxis multilateraler Zusammenarbeit in der EU aufbereitete.

28. Februar-3. März 2007: INEF-Mitarbeiter organisieren drei Panels zu *“The Failing/Failed State“* auf der *Annual Convention der International Studies Association (ISA) in Chicago*

Prof. Dr. Tobias Debiel organisierte gemeinsam mit Dr. Daniel Lambach drei erfolgreiche Panels mit den Titeln *“Inside the Failing/Failed State“*, *“The Failed State and Security“* und *“Policy Options“*.

29.-30 März 2007: INEF-Direktor leitet Arbeitsgruppen auf EU-Konferenz zum Thema *Ressourcen, Entwicklung und Konfliktprävention in Berlin*

„Integrating Environment, Development and Conflict Prevention – European Challenges and National Approaches“ war das Thema der Konferenz, die auf Initiative des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Kooperation mit Adelphi Research stattfand. Prof. Dr. Tobias Debiel leitete dort Arbeitsgruppen zu *„Conflict Resources and Extractive Industries“* sowie zu *„Mainstreaming Conflict Prevention and Natural Resources in the EU’s External Relations“*.

9. Juni 2007: *„Macht oder Ohn(e)macht – Was kann der UN-Sicherheitsrat wirklich leisten?“*, *DuEMUN-Simulation im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften in Essen*

In dieser von Dieter Reinhardt und Dr. Cornelia Ulbert organisierten Veranstaltung simulierten Studierende eine Debatte des UN-Sicherheitsrates über den aktuellen Konflikt im Sudan und weitere Krisenregionen. Zusätzlich wurden in einer PowerPoint-Präsentation die Besucher über die Struktur und Arbeit der Vereinten Nationen informiert. Darüber hinaus vermittelte ein kurzer Videofilm den Besuchern in den *„Verhandlungspausen“* einen Eindruck über die bisherigen DuEMUN-Veranstaltungen.

16. Juni 2007: INEF Mitveranstalter von *Studientag zur Evaluation der Provincial Reconstruction Teams in Afghanistan*

Unter dem Titel *„Die Provincial Reconstruction Teams (PRTs) in Afghanistan: Erfolge, Misserfolge und Lessons Learned zivil-militärischer Zusammenarbeit“* führte das INEF gemeinsam mit der Plattform *Zivile Konfliktbearbeitung* und dem Internationalen Konversionszentrums Bonn (BICC) den Studientag in Bonn durch, bei dem Expertinnen und Experten darüber diskutierten, welchen Beitrag speziell die deutschen PRTs in den Bereichen *Sicherheit und Stabilisierung, Wiederaufbau und Institution-Building* geleistet haben.

19. Juni 2007: INEF-Mitarbeiterin hält Vortrag zu *Wasser als Gegenstand von Konflikt und Kooperation an der Universität Duisburg-Essen*

Annabelle Houdret konnte in ihrem Vortrag *„Water, conflict and cooperation“* auf erste Ergebnisse ihrer Dissertation zurückgreifen und den Studierenden im Rahmen einer fachübergreifenden Ringvorlesung zum Thema *„Wasser“* zudem von konkreten Eindrücken ihrer Forschungsaufenthalte berichten.

5.-7. Juli: INEF-Mitarbeiter organisiert *Workshop zu Theoriefragen der Friedens- und Konfliktforschung*

Der sechste Workshop des Arbeitskreises *Theorie der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)* wurde von Dr. Christoph Weller geleitet. Das Treffen fand in der *Evangelischen Akademie Loccum* statt und führte über 30 Friedensforscherinnen

und Friedensforscher zusammen, die intensiv die Theoriefragen von insgesamt neun vorgelegten Papieren diskutierten.

5.-7. Juli 2007: III. Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Konferenz in Duisburg

Das INEF unterstützte auch die III. DuEMUN personell und logistisch. An ihr nahmen 40 Duisburg-Essener Studierende und 16 Studierende aus Lahore (Pakistan), Kandahar (Afghanistan), Alexandria (Ägypten) und Birzeit (palästinensische Autonomiegebiete/Westbank) teil. Sie simulierten Sitzungen des UN-Sicherheitsrates, der sich mit dem Sudan/Darfur-Konflikt beschäftigte, und des UN-Menschenrechtsrates, der die Frage des Menschenrechtsschutzes im Anti-Terror-Kampf bearbeitete. Ehrengäste der Eröffnungszeremonie waren Prof. Dr. Lothar Zechlin (Rektor der Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Gerhard Bäcker (Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften), Doris Janicki (Bürgermeisterin der Stadt Duisburg), Dr. Helga Baumgarten (Leiterin des DAAD Büros in Jerusalem und DAAD-Professur an der Universität Birzeit/Westbank), Prof. Muhammad Hafeez (Direktor des Institute of Social and Cultural Studies/University of Punjab/Pakistan), und Offizier Christian Ross (Mitglied des ISAF-Kontingents 06/2005-12/2005 und Referent des Generalmajors Achim Lidsba).

14.-16.11.2007: Tagung des INEF in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum zu Jugendgewalt

Die von Dr. Sabine Kurtenbach in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum organisierte Tagung fand unter dem Titel „Im Krieg wie im Frieden? Jugendgewalt als Herausforderung für die internationale Politik“ statt und brachte internationale Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die zum Thema Jugendgewalt arbeiten. Im Mittelpunkt der zweitägigen Diskussionen standen die Fragen nach dem jeweiligen Kontext von Jugendgewalt und den unterschiedlichen Strategien zu ihrer Eindämmung.

22.11.2007 Vorstellung des INEF im Rahmen des Uni-Collegs der Universität Duisburg-Essen

„Einblicke und Ausblicke“ nannten Dr. Cornelia Ulbert und Dr. Daniel Lambach ihre Präsentation, in der sie einer Reihe interessierter Zuhörer und Zuhörerinnen das INEF vorstellten und anschaulich aus dessen Arbeit berichteten.

3.12.2007: Workshop „Hybrid Political Orders in Fragile States“ am INEF

Der Workshop diente dem Austausch über gemeinsame Forschungsvorhaben zum Thema hybride Ordnungen in fragilen Staaten sowie deren Interaktion mit Akteuren und Instrumenten der Entwicklungszusammenarbeit. Dabei waren mit Kevin Clements und Volker Böge zwei Gäste des Australian Center for Peace and Conflict Studies vor Ort, die als Kooperationspartner in das Projekt involviert sind. Es wurden bisherige Forschungsergebnisse der beiden Institute vorgestellt und auf ihre Vergleichbarkeit hin geprüft.

3. 12. 2007: INEF Mitveranstalter des Workshops „Praxis der Entwicklungspolitik“

Gemeinsam u. a. mit dem Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik und UNIAKTIV lud das INEF in der von Birgit Pech organisierten Veranstaltung neun entwicklungspolitische Institute nach Duisburg ein, die den Studierenden Einblicke in die entwicklungspolitische Praxis vermittelten, ihre Arbeit vorstellten und Hinweise zum Berufseinstieg gaben.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeitern

Prof. Dr. Tobias Debiel (Auswahl)

From 'aid conditionality' to 'engaging differently': How development policy copes with state failure. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 2. März 2007 in Chicago.

Die Rolle afrikanischer Regionalorganisationen bei der Stabilisierung von Staaten. Vortrag gemeinsam gehalten mit Prof. Dr. Christof Hartmann bei der GTZ am 23. April 2007 in Eschborn.

Fragile Staaten und Situationen - ein Überblick aus Sicht der Wissenschaft. Vortrag gehalten bei dem GTZ-Fachgespräch "Fragile Staaten und Situationen" am 27. Juni 2007 in Frankfurt.

Rainer Glassner

Afghanistan – Aktuelle sicherheitspolitische Lage und Perspektiven. Vortrag gehalten auf dem gleichnamigen Sicherheitspolitischen Diskussionsabend der Deutsch-Atlantischen Gesellschaft am 4. April 2007 in Bonn.

Wie weiter in Afghanistan. Beitrag zur Podiumsdiskussion mit der Bundestagsabgeordneten Christine Scheel (Grüne) am 7. September 2007 in Aschaffenburg.

Afghanistan – Sicherheit auf der lokalen Ebene. Vortrag gehalten im Rahmen des Multidisziplinären Workshops „Afghanistan Heute – Aktuelle Forschungen zu Afghanistan“ vom 11. bis 13. Januar 2007 in Berlin.

Dr. Brigitte Hamm

Der Global Compact als Instrument zur Durchsetzung von Menschenrechten? Vortrag gehalten während der CDU/CSU Klausurtagung in der Arbeitsgruppe „Menschenrechte und Humanitäre Hilfe“ am 28. Januar 2007 in Berlin.

OECD Guidelines für multinationale Konzerne – Eine Wirkungsanalyse. Vortrag gehalten beim Wissenschaftlichen Kolloquium „Gestaltung(en) der Globalisierung“ zum 60. Geburtstag von Ullrich Menzel am 20. und 21. Juli 2007 in Loccum.

Theorizing discursive Power of Business – The example of Corporate Social Responsibility. Präsentation gehalten auf der Konferenz „Business and Global Governance. Theorizing Business and Global Governance from IPE Perspectives“ der Copenhagen Business School (CBS) am 15. und 16. November 2007 in Kopenhagen.

Dr. Oliver Hensengerth

Youth Violence and Democracy in Hun Sen's Cambodia. Vortrag gehalten auf der "5th Conference of the European Association of Southeast Asian Studies" (EUROSEAS) vom 12.-14. September 2007 Naples.

PD Dr. Jochen Hippler

Nation-Building und Konfliktbearbeitung. Vortrag gehalten bei der Führungsakademie der Bundeswehr am 4. und 5. Januar 2007 in Hamburg.

Politische Gewalt in westlichen und muslimischen Gesellschaften. Vortrag gehalten am Institut für Auslandsbeziehungen am 11. und 12. Januar in Berlin.

War, Peace and Statehood in the Middle East. Vortrag gehalten am Orient Study Center am 4. April 2007 in Damaskus.

Gesellschaftlicher und politischer Wandel in der Arabischen Welt – Ursachen, betroffene Gruppen, Akteure, Strategien. Beitrag im Rahmen des Deutsch-Arabischen Mediendialogs „Medien und gesellschaftlicher Wandel“ veranstaltet vom Institut für Auslandsbeziehungen und dem Auswärtiges Amt Berlin am 19. und 20. November 2007 in Kairo.

Annabelle Houdret

La pénurie d'eau dans les grands périmètres irrigués du Maroc : conflits d'usage et nouveaux partenariats entre institutions publiques, associatives et le privé. Vortrag gehalten auf der „Journée de débats“ der Ecole Nationale d'Agriculture am 4. Januar 2007 in Meknès.

Innerstaatliche Konflikte um Wasser: Ursachen, Kooperationspotentiale und politische Handlungsoptionen. Präsentation gehalten auf der Akademiekonferenz „Wasser - Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts? Von der Krisendiagnose zum Problemmanagement“ vom 1. bis 3. Juni 2007 in Freiburg.

Quelle approche scientifique des conflits liés à l'eau d'irrigation? Präsentation gehalten während des „Atelier scientifique du projet SIRMA“ vom 4. bis 7. Juni 2007 in Nabeul.

La privatisation des services d'eau potable dans les pays en développement: un enjeu local, national et global. Präsentation gehalten auf der Konferenz „Avancées de la recherche dans le domaine de la gestion des ressources en eau des UMR G-EAU“ am 27. und 28. Juni 2007 in Montpellier.

Sicherheit und Entwicklung im Maghreb: aktuelle und zukünftige Trends in Marokko, Algerien und Tunesien. Präsentation gehalten bei einem Seminar der GTZ und der Führungsakademie der Bundeswehr vom 2. bis 4. September 2007 in Hamburg.

Politischer und gesellschaftlicher Wandel im Maghreb: die Rolle der Zivilgesellschaft. Präsentation gehalten während des Deutsch-Arabischen Mediendialogs „Medien und gesellschaftlicher Wandel“ veranstaltet vom Institut für Auslandsbeziehungen und dem Auswärtiges Amt Berlin am 19. und 20. November 2007 in Kairo.

Dr. Sabine Kurtenbach

Civil Society Peace-building in Guatemala. Präsentation gehalten auf einem pre-ISA Workshop am 27. Februar 2007 in Chicago.

Context matters: Violence in War, Post-war and Non-War Societies. Eröffnungsvortrag gehalten auf einer Tagung des INEF in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum zu Jugendgewalt am 14. November 2007 in Loccum.

Dr. Daniel Lambach

Sicherheitsmärkte in Postkonfliktgesellschaften. Präsentation gehalten während des Workshops „Legitime Gewaltoligopole in Postkonfliktgesellschaften unter besonderer Berücksichtigung von Liberia und Sierra Leone“ des GIGA am 19. März 2007 in Hamburg.

Die dicke Fassade der Zivilisation: Politische Ordnung, soziale Normen und Gewalt. Präsentation gehalten auf einem Workshop des Arbeitskreises „Theorie“ der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK) vom 5. bis 7. Juli 2007 in Loccum.

Democratization, Stateness, and the Post-1989 Western Response to Countries in Crisis. Präsentation gehalten auf der Konferenz „State Weakness in the Balkans“ der London School of Economics (LSE) am 24. November 2007 in London.

Prof. em. Dr Franz Nuscheler (Auswahl)

Die Parlamente in der EZ: Vergessene Akteure? Vortrag gehalten vor dem Österreichischen Nationalrat am 19. Februar 2007 in Wien.

Perspektiven in der internationalen/ nationalen Entwicklungsforschung. Vortrag gehalten vor der Österreichischen Forschungsstiftung für internationale Entwicklung (ÖFSE) am 16. April 2007 in Wien.

Migrations- und Integrationspolitik. Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion des SWR am 8. Mai 2007 in Stuttgart.

Zur Wirksamkeit der EZA und zur Zukunft der Entwicklungspolitik . Teilnahme am Festakt „Perspektiven der EZ“ anlässlich des 40jährigen Bestehens der ÖFSE am 15. Juni 2007 in Wien.

Global Public Goods. Präsentation gemeinsam gehalten mit Inge Kaul im Österreichischen Außenministerium am 2. Juli 2007 in Wien.

Indien als Driver of Global Change. Beitrag auf der Fachtagung „Indien: Das Wachstum steigt - die Armut bleibt. Neue Herausforderung für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit“ der Andheri-Hilfe am 28. September 2007 in Bonn.

Kirchliche Entwicklungsarbeit im Disput. Vortrag gehalten vor dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) am 17. Oktober 2007 in Bonn.

Afrika im welt- und entwicklungspolitischen Abseits? Beitrag zur Podiumsdiskussion „Die Rolle Deutschlands in der Welt des 21. Jahrhunderts: Perspektiven der internationalen Politik“ während der Veranstaltung „100 Jahre Zeitschrift für Politik“ an der Politische Akademie Tutzing am 19. und 20. Oktober in Tutzing.

Entwicklung und Kultur – “Goethe” in der Dritten Welt. Vortrag gehalten im Goethe-Institut am 7. Dezember 2007 in München.

War on Terror und Erosion der Menschenrechte. Vortrag gehalten im Haus am Dom am 8. Dezember 2007 in Frankfurt.

Sicherheitsrisiken und Vulnerabilitäten des Klimawandels. Vortrag gehalten an der Universität Tübingen am 18. Dezember 2007 in Tübingen.

Angelika Spelten

Verhältnis zwischen ziviler und militärischer Krisenprävention. Vortrag gehalten bei einer Podiumsdiskussion der Petra-Kelly Stiftung, der Heinrich-Böll Stiftung u. a. anlässlich der Münchner Sicherheitskonferenz am 26. Januar 2007 in München.

Institutionalisierung von Responsemechanismen. Vortrag gehalten bei einem Expertengespräch der GTZ zur "Beratung der Afrikanischen Union beim Aufbau eines Krisenfrühwarnsystems" am 27. März 2007 in Berlin.

Früherkennung und Frühwarnung. Vortrag gehalten während des Seminars für Sicherheitspolitik 2007 zu Krisenmanagement der Bundesakademie für Sicherheitspolitik am 2. April 2007 in Berlin.

Civilian and Military Capabilities and Forces for Peacebuilding. Vortrag gehalten im Rahmen der Veranstaltung „Addressing Global Challenges under the German EU Presidency“ der Women in International Security Deutschland e.V.(WIIS) am 26. und 27. April 2007 in Berlin.

Indicators for Prospective Violent Escalation. Vortrag gehalten im Rahmen des “NATO Advanced Research Workshop on Indicators and Databases for Risk Prevention” der Ecole des la paix vom 21. bis 23. Juni 2007 in Grenoble.

Conflict Resolution and Foreign Policy. Vortrag gehalten bei der Konferenz "Partnering for Peace: Transatlantic Concepts for Conflict Resolution in Public Policy " des Washington Office der Friedrich-Ebert-Stiftung vom 14. bis 17. Oktober 2007 in Washington, D.C.

Außen- und entwicklungspolitische Rolle Deutschlands bei der Friedensstabilisierung des Sudan. Podiumsvortrag gehalten bei einem Fachgespräch "Wahlen 2009 im Sudan" der Friedrich-Ebert-Stiftung 15. November 2007 in Berlin.

Konfliktlösungsstrategien durch zivil-militärische Zusammenarbeit. Vortrag gehalten auf der Konferenz "Wer kommt, wenn die Soldaten gehen?" der Evangelischen Akademie im Rheinland am 20. November 2007 in Koblenz.

Ulf Terlinden

Zur Lage in Somalia. Situationsbericht präsentiert bei der Arbeitsgruppe für Außenpolitik der SPD-Bundestagsfraktion am 16. Januar 2007 in Berlin.

Somalias endloser Krieg: Im Teufelskreis von Staatskollaps und Militärintervention? Vortrag gehalten im Rahmen der Ringvorlesung „Afrika - Europas verkannter Nachbar“ am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin am 16. Januar 2007 in Berlin.

Somalia's Endless Wars: Caught between State Collapse and Foreign Intervention? Beitrag auf der gleichnamigen Podiumsdiskussion mit Ludger Schadomsky von der Deutschen Welle beim Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) am 17. Januar 2007 in Bonn.

Dr. Cornelia Ulbert

Gleichberechtigung oder Kolonialismus. Der Süden in der Global Governance. Vortrag auf dem Sommerdialog „Globalisierung unter Druck“ der Stiftung Entwicklung und Frieden am 15. Juni 2007 in Berlin.

Transnationale öffentlich-private Partnerschaften in Räumen begrenzter Staatlichkeit – Determinanten der Effektivität ihrer Governance-Leistungen. Vortrag auf der Offenen Sektionstagung der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) am 14. Juli 2007 in Darmstadt.

Human Security: A Challenging Concept and its Policy Implications. Vortrag bei der Global Governance School des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) am 5. September 2007 in Bonn.

Dr. Christoph Weller (Auswahl)

Staatlich-nichtstaatliche Kooperation in der Zivilen Konfliktbearbeitung. Beitrag zum Panel „Kooperation und Kohärenz durch verbesserte Dialogstrukturen?“ bei der Jahrestagung „Civil Society and Civilian Crisis Management: Enhancing Cooperation and Coherence by Multi Level Dialogues“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung vom 2. bis 4. Februar 2007 im Ev. Johannesstift in Berlin.

Möglichkeiten und Grenzen ziviler Konfliktbearbeitung: Der Aktionsplan „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ der Bundesregierung. Vortrag gehalten im Rahmen des „Seminars für Sicherheitspolitik 2007“ der Bundesakademie für Sicherheitspolitik am 29. März 2007 in Berlin-Pankow.

Aktionsplan Zivile Krisenprävention der Bundesregierung – Jetzt ist dynamische Umsetzung gefordert. Präsentation des INEF Policy Brief 2/2007 zur Zwischenbilanz der Akti-

onsplanumsetzung nach drei Jahren gehalten vor der Bundespressekonferenz Bonn am 11. Mai 2007 in Bonn.

Zivil-militärische Kooperation in den Provincial Reconstruction Teams in Afghanistan. Einführung zum Studientag „Die Provincial Reconstruction Teams (PRTs) in Afghanistan: Erfolge, Misserfolge und Lessons Learned zivil-militärischer Zusammenarbeit“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, des Internationalen Konversionszentrums Bonn (BICC) und des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen am 16. Juni 2007 in Bonn.

Stand und Perspektiven der politikwissenschaftlichen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung. Vortrag gehalten an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld am 20. Juni 2007 in Bielefeld.

Theoriefragen der Friedens- und Konfliktforschung. Einführung zum Workshop „Ansätze und Probleme der Theoriebildung in der Friedens- und Konfliktforschung“ des Arbeitskreises „Theorie“ der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) in der Ev. Akademie Loccum vom 5. bis 7. Juli 2007 in Loccum.

Die Rollen der Massenmedien in der Außen- und internationalen Politik des 21. Jahrhunderts. Vortrag gehalten auf dem Panel „Mediatisierung und Inszenierung: Zum Verhältnis von Internationaler Politik und Medien“ bei der Offenen Sektionstagung der DVPW-Sektion Internationale Politik an der Technischen Universität Darmstadt am 13. und 14. Juli 2007 in Darmstadt.

Erfolge und Misserfolge zivil-militärischer Kooperation in Afghanistan. Beitrag zur Podiumsdiskussion „Zivil-militärische Zusammenarbeit am Beispiel der Provincial Reconstruction Teams (PRTs)“ des Studientags „Staatsbildung in Afghanistan: Ziele, Probleme und Errungenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Deutschlands“ des Netzwerks des Stiftungskollegs für Internationale Aufgaben e.V. im Presse- und Besucherzentrum der Bundesregierung am 14. September 2007 in Berlin.

Integration of conflict resolution into national policies: National conditions in Germany. Beitrag zu dem Workshop „Partnering for Peace: Transatlantic Concepts for Conflict Resolution in Public Policy“ des Washington Office der Friedrich-Ebert-Stiftung vom 14. bis 17. Oktober 2007 in Washington, D.C.

Entwicklungspolitik als Friedenspolitik? Vortrag gehalten im Graduiertenkolleg „Globale Herausforderungen“ der Universität Tübingen am 30. Oktober 2007 in Tübingen.

Themen- und Fragestellungen einer Soziologie der internationalen Beziehungen. Einleitung zur Arbeitstagung „Soziologie der internationalen Beziehungen des DVPW-Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen an der Freien Universität Berlin am 16. und 17. November 2007 in Berlin.

Von der politisch-friedlichen zur unpolitisch-konstruktivistischen Perspektive? Der Beobachtungswandel in der Friedens- und Konfliktforschung. Papier präsentiert beim ersten Workshop des Nachwuchs-Netzwerks „Konstruktivistische Konfliktforschung“ an der Philipps-Universität Marburg vom 29. November bis 1. Dezember 2007 in Marburg.

Sascha Werthes

Internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert – Neue und alte Perspektiven. Vortrag gehalten im Rahmen eines Stipendiatenkolloquiums der Friedrich Ebert Stiftung am 27. März 2007 in Bonn.

Human Security and the Idea of Smart Sanction – Addressing the Linkages. Papier präsentiert auf der “4th ECPR Conference” vom 6. bis 8. September 2007 in Pisa.

Contested Sovereignty. A Critical Reading of R2P and the Current Debates on Failed States. Papier präsentiert auf der “6th Pan-European International Relations Conference of the Standing Group on International Relations (SGIR)” am 12. und 13. September 2007 in Turin.

V. Promotionsprogramm des INEF

Seit Herbst 2006 bietet das INEF gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und mit Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) ein strukturiertes Promotionsprogramm im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ an, das organisatorisch von Dr. Cornelia Ulbert betreut wird.

Das Promotionsprogramm ist als begleitendes Ausbildungsprogramm für die Doktorandinnen und Doktoranden konzipiert, die durch die promotionsberechtigten Mitglieder des Kernteams betreut werden. Im Wesentlichen besteht es aus einer Reihe von Workshops (bislang jeweils 3 jährlich), auf denen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer methodische und theoretische Kenntnisse - problemorientiert an ihren jeweiligen Dissertationsarbeiten - vermittelt werden. Darüber hinaus dient das Programm der Netzwerkbildung und der Einbindung der Doktorandinnen und Doktoranden in die jeweiligen an den einzelnen Institutionen existierenden Forschungskontexte, was jedoch projektabhängig stark variiert. Derzeit nehmen über 20 Promovierende an dem Programm teil.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:
<http://www.uni-due.de/dok-net/promotionsprogramm2.shtml>.

VI. Beteiligung an der Lehre

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft. Dazu zählt insbesondere die aktive Unterstützung von Lehreinheiten im Rahmen des Masterstudienganges „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ und des „Integrierten Diplomstudiengang Sozialwissenschaften“ (ISS). Das INEF ist außerdem Mitglied im Kooperationsverbund des Hamburger Postgraduiertenstudienganges „Master of Peace and Security Studies“.

Neben Prof. Dr. Tobias Debiel, Dr. Brigitte Hamm, Birgit Pech, Dieter Reinhardt und Sascha Werthes, die dem INEF als Mitarbeiter oder Associate Fellows angehören, aber auch direkte Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft sind und dort Veranstaltungen anbieten, haben im Jahr 2007 weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Lehrveranstaltungen abgehalten:

- PD Dr. Jochen Hippler: Gewaltkonflikte und politische Religiosität im Nahen und Mittleren Osten, Sommersemester 2007
- Annabelle Houdret (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Einführung in die internationalen Beziehungen, Sommersemester 2007
- Dr. Cornelia Ulbert: Theorie und Empirie internationaler Verhandlungen, Wintersemester 2006/2007
- Dr. Cornelia Ulbert (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Regulierung, Deregulierung und Global Governance: Die politische Steuerung von Globalisierung, Wintersemester 2007/2008
- Dr. Christoph Weller: Civilian Conflict Management in Development Policy: Objects, Approaches, Problems, Wintersemester 2006/2007
- Dr. Christoph Weller (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Von der Idee zum Exposé: Forschungsdesign in Abschlussarbeiten, Wintersemester 2006/2007

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Bibliothek

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 14.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Durch den Einsatz institutseigener Mittel konnte die Bibliothek bislang drei Tage in der Woche für Publikumsverkehr geöffnet werden. Die Öffnungszeiten werden ab dem Sommersemester 2008 mit Mitteln aus Studienbeiträgen ausgeweitet, so dass die INEF-Bibliothek nun durchgehend von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr externen Nutzern und Nutzerinnen zur Verfügung steht. Bücher können zum Kopieren entliehen werden. In der Bibliothek werden aber auch einige Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre sowie ein PC-Arbeitsplatz für Besucher und Besucherinnen bereitgehalten.

Das INEF-Bibliotheksteam unter der Leitung von Jessica Zeltner beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet zahlreiche Fernleiheaufträge.

Bereitstellung von Praktikumsstellen

Das INEF betreut regelmäßig Praktikantinnen und Praktikanten und macht sie mit den täglichen Abläufen eines Forschungsinstituts vertraut. Darüber hinaus lernen die Praktikantinnen und Praktikanten die Arbeit in einem der laufenden Projekte kennen. Sie übernehmen neben organisatorischen und administrativen Aufgaben auch unmittelbar projektrelevante selbstständige Forschungsaufgaben. Die Praktika sind in der Regel zwei- bis dreimonatige Vollzeitpraktika und richten sich vor dem Hintergrund des Aufgabenprofils vor allem an Studierende höherer Semester in Diplom- bzw. Magister- und Masterstudiengängen, die auf der Suche nach einem Thema für eine Abschlussarbeit sind, oder Studierende, die gerade ihren Abschluss erworben haben und mit dem Gedanken spielen, ein Dissertationsprojekt anzugehen.

Das INEF betreut außerdem Studierende des Masterstudienganges Peace and Security Studies des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), die am INEF den praxisgerichteten Teil ihres Studiums absolvieren und ihre Masterarbeit unter Betreuung einer INEF-Mitarbeiterin bzw. eines INEF-Mitarbeiters anfertigen können.

Die sieben Praktikantinnen und Praktikanten des Jahres 2007 arbeiteten unter anderem zu den Themen Humanitäre Hilfe, Konfliktmediation, Human Security, Ressourcenkonflikte in Darfur und Demokratieförderung in arabischen Staaten.

Praktikanten und Praktikantinnen 2007:

- Dr. med. Bernward auf dem Kampe; Universität Marburg
- Tanja Carbone (IFSH –Studierende)
- Payam Ghalehdar, Universität Mannheim
- Ina Lehmann (IFSH –Studierende)
- Jennifer Mansey, Universität Duisburg-Essen
- Sonja Neuerer, Universität Duisburg-Essen
- Oliver Westerwinter, Universität Münster

Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)

Das INEF unterstützt den DuEMUN Verein und das Institut für Politikwissenschaft inhaltlich, organisatorisch und personell bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen DuEMUN-Tagung. Diese Simulation der Vereinten Nationen fand auch 2007 mit großem Erfolg statt (mehr zu DuEMUN unter: www.duemun.de).

Öffentlichkeitsarbeit

Das INEF stellt auf der zweisprachigen Website Informationen zu Projekten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Publikationen und Veranstaltungen gebündelt und aktuell in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Darüber hinaus verschickt das INEF gemeinsam mit der Stiftung für Entwicklung und Frieden (SEF) regelmäßig bis zu sechs Mal im Jahr den SEF/INEF Newsletter per E-Mail. Des Weiteren verbreitet das INEF die institutseigenen Schriftenreihen INEF-Report und Policy Brief über umfangreiche E-Mail-Verteiler national und international. Die kontinuierlich steigende Zahl an Abonnenten und Abonnentinnen dieser elektronischen Listen, für die man sich über die INEF-Homepage anmelden kann, zeigt, wie sehr diese Schriftenreihen als wichtige Informationsquellen von Wissenschaftlern und Praktikern geschätzt werden.

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), das im Jahr 1990 gegründet wurde, ist eine Forschungseinrichtung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaft der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Es kooperiert eng mit der Stiftung für Entwicklung und Frieden (SEF) in Bonn. Das INEF verbindet wissenschaftliche Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter

Forschung und Politikberatung in folgenden Bereichen: Global Governance und menschliche Sicherheit, fragile Staaten, Krisenprävention und zivile Konfliktberatung sowie Entwicklung, Menschenrechte und Unternehmensverantwortung. Direktor des INEF ist Prof. Dr. Tobias Debiel und Wissenschaftliche Geschäftsführerin ist Dr. Cornelia Ulbert.



Geibelstraße 41 · 47057 Duisburg
Tel 0 203-3 79-44 20 · Fax 0 203-3 79-44 25
www.inef.uni-due.de